



Verein Schweizer Geografielehrpersonen
Association Suisse des Professeurs de Géographie
Kantonsschule Luzern, Alpenquai 46-50, 6005 Luzern
www.vsgg.ch vsgg@bluewin.ch

Protokoll der Generalversammlung des VSGG vom 06.11.2009

Ort : Sentsaal, Baselstrasse 21, Luzern

Zeit: 17.00 – 18.25 Uhr

1. Begrüssung

Die Präsidentin Carmen Treuthardt begrüsst 28 Mitglieder (inkl. Vorstand).

2. Vorbereitende Geschäfte

2.1 Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler gewählt wird Christof Huber.

2.2 Traktanden

Die Anwesenden sind mit den schriftlich zugestellten Traktanden einverstanden. Es werden keine weiteren Traktanden gewünscht.

2.3 Protokoll der GV 2008 in Fribourg

Das Protokoll war auf der Homepage (www.vsgg.ch) einzusehen. Es wird ohne Einwände genehmigt.

3. Mitteilungen des Vorstandes

3.1 Werbung

Im Spätsommer wurde ein Brief an alle Fachschaften geschickt. Er enthielt Informationen über den Verein und eine Einladungen zum heutigen Weiterbildungstag und der GV. Es ist ein grosses Anliegen des Vorstands, neue Mitglieder zu werben, um dem Mitgliederschwund entgegenzuwirken. Gegenüber dem Vorjahr hat der Mitgliederbestand um drei Personen abgenommen.

3.2 Homepage VSGG

Der Webmaster, Vizepräsident Michael Rauter, informiert über die neu gestaltete Homepage und nimmt Anregungen entgegen. Einige Interessenten haben sich schon über die Homepage für die Mitgliedschaft angemeldet.

3.3 Lehrplan 21

Der VSGG wurde um seine Meinung zum Lehrplan 21 angefragt. Der Lehrplan sieht eine Aufteilung in Natur- und Sozialwissenschaften vor, wobei die Geografie den Sozialwissenschaften zugeordnet würde. Dabei besteht die Gefahr, dass die physische Geografie aus den Lehrplänen eliminiert würde. Aus diesem Grund verfasste der Vorstand eine ablehnende Antwort.

Input Hanspeter Jud: Der Vorstand muss unbedingt am Ball bleiben, um die Forderung nach einem Schwerpunktfach Geografie (gemäss der Resolution von 2006) weiter zu verfechten. Die Präsidentin nimmt diesen Aufruf auf.

3.4 **GeoAgenda**

Der VSGG finanziert einen grossen Teil der GeoAgenda, ist aber beim Umfang der Beiträge oft untervertreten. Philipp Bachmann würde dem VSGG und seinen Mitgliedern gerne mehr Platz zur Verfügung stellen. Beiträge aus dem Schulbereich, die von gesamtschweizerischem Interesse sind, können direkt an Philipp Bachmann geschickt werden.

3.5 **Vorstandsarbeit**

Die Präsidentin bedankt sich bei ihren Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit mit einem süssen Geschenk.

4. **Rechnung und Budget**

Die Kassierin, Anita Ottiger, legt die Jahresrechnung 2009 vor. Die Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen waren geringer als budgetiert. Der Flyer hatte nicht den erhofften Effekt. Zum Mitgliederbeitrag von CHF 45.– führt sie aus, dass davon CHF 20.– an die GeoAgenda gehen, also ein weiterer guter Grund, dieses Publikationsorgan zu nutzen. Gespart werden konnte in diesem Jahr bei den Spesen, so dass total ein Gewinn von CHF 2200.– resultiert.

Die Revisoren haben die Rechnung geprüft. Die Präsidentin liest den Revisorenbericht vor. Die Versammlung nimmt die Rechnung einstimmig an und erteilt der Kassierin und dem ganzen Vorstand die Décharge.

Das Budget 2010 sieht eine leichte Zunahme der Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen vor. Man möchte vor allem jüngere Lehrpersonen zum Beitritt animieren. Das Budget wird einstimmig genehmigt.

Input Hanspeter Jud: Man muss jungen Lehrpersonen klarmachen, dass der VSGG auch eine Arbeitnehmervvertretung darstellt. Da es immer mehr Teilzeitstellen gibt, wäre auch zu überlegen, ob nicht die Vereinsstatuten geändert werden sollten, um die Mitgliedschaft von Fachschaften zuzulassen, um damit eine grössere Lehrerschaft vertreten zu können.

5. **Berichte aus den Arbeitsgruppen und Kommissionen**

5.1 **Fachdidaktik**

Martin Hasler ist nicht anwesend, hat zuhause der GV aber eine kurze Information geschickt: Die AFGg wird auf Ende Jahr vom WBZ aufgelöst. Die Zukunft der Gruppe ist im Moment noch unklar.

Input Barbara Vettiger: Der 2008 neugegründete Verband Fachdidaktik Geografie Schweiz (Fachdidaktiker Sek I) hat einen Brief ausgeschickt mit der Information, dass an einer Gründungsversammlung im März 2010 ein neuer Verein gegründet werden soll, der auch die Sek II berücksichtigen soll. Sie ist überrascht, dass dieser Brief nicht breiter gestreut wurde.

Input Ute Schönauer: Im Namen des neuen Verbandes informiert sie, dass dieser sehr kurzfristig gegründet wurde, damit die Dozenten der pädagogischen Hochschulen an der Vernehmlassung zum Lehrplan 21 teilnehmen konnten. Sie informiert über den Verband und verteilt einen Flyer und die Statuten. Informationen findet man unter: www.vfgg.ch.

Barbara Vettiger stellt den Antrag, dass der VSGG an dem neuen Verband Interesse bekunden und sich für eine Mitarbeit im Vorstand interessieren soll. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

5.2 **Atlaskommission**

Christof Huber informiert über den Wechsel in der Chefredaktion von Prof. Ernst Spiess zu Prof. Lorenz Hurni. Die gross angekündigte Veröffentlichung des interaktiven Webatlas hat sich um ein Jahr verzögert. Auf der Homepage des SWA kann man einen Eindruck gewinnen, wie dieser aussehen wird.

5.3 Weiterbildung

Roland Brunner hat ein PDF mit den aktuellen Kursausreibungen geschickt. Es wird in wenigen Tagen unter www.vsgg.ch einzusehen sein.

Input Daniel Räber: Es wäre schön, wenn von den potenziellen fast 600 Lehrpersonen mal wieder neue Gesichter an den Kursen zu sehen wären. Meist sind es die selben 50 bis 60 Personen, die immer wieder teilnehmen. Ideen für neue Kurse sind erwünscht und können direkt an Roland Brunner gemeldet werden.

5.4 Eurogeo

Da dieses Jahr kein Treffen stattfand, gibt es hierzu keine neuen Informationen.

5.5 GIS

In Vertretung des erkrankten Raymond Treier berichtet Carmen Treuthardt: Es besteht die Möglichkeit, Daten von Swisstopo mit ESRI-Lizenz zu kombinieren (vgl. auch Vorschlag Hanspeter Jud unter 6). Das Schulbuch ist in einer aktualisierten 2. Auflage erschienen. Zudem berichtet sie über die erfolgreiche Durchführung des ersten ESRI Sommercamps 2009 im Schweizer Nationalpark und über laufende GIS-Events im November und Dezember dieses Jahres.

5.6 VSG

Die GV des VSG findet am 13. November 2009 in Winterthur statt. Der VSGG wird von Axel Müller vertreten. Der VSGG könnte aber zwei Delegierte stellen. Falls noch jemand teilnehmen möchte, soll er/sie sich bei der Präsidentin melden.

6. Verschiedenes

Vorschlag Hanspeter Jud: Es besteht die Möglichkeit, den Landeskartensatz (verschiedene Massstäbe) digital zu kaufen und ihn mit einer ESRI-Lizenz zu koppeln oder separat zu erwerben. Der VSGG könnte mit Swisstopo über eine Schullizenz verhandeln. Die Präsidentin wird der Sache nachgehen.

Die Präsidentin informiert über den Verein GLOBE, er sich zum Ziel gesetzt hat, die Auseinandersetzung mit den Fragen des Klimawandels in den Schulen zu fördern. Mehr dazu unter: www.globe.ch. Die Präsidentin stellt den Antrag, dass der VSGG diesem Verein (die Mitgliedschaft ist kostenlos) beitreten solle. Dadurch könnten alle Mitglieder des VSGG die von GLOBE zur Verfügung gestellten Kontakte und Daten nutzen. Dem Antrag wird mit 2 Enthaltungen und keiner Gegenstimme zugestimmt.

Die Präsidentin erinnert daran, dass 2012 ein Wechsel von Vorstand und Präsidium des VSGG ansteht. Sie bittet darum, dass man sich in den Fachschaften besprechen und sich überlegen solle, ob man diese Aufgabe übernehmen könnte.

Stefan Hesske fragt, ob es neben den Biologie- und Mathematik-Olympiaden für Schüler nicht etwas gleichwertiges für die Geografie gäbe? Es wäre ein Anreiz für die Lernenden und würde auch für Medienpräsenz zugunsten der Geografie sorgen. Antwort aus dem Plenum: Das National Geographic Magazin bietet so etwas an. Man kann auf verschiedenen Ebenen mitmachen: Schule, Kanton, Schweiz, International; bräuchte dazu aber ein Netzwerk. Man müsste wohl als Verein mitmachen. Stefan Hesske geht dem nach und wird dann mit der Präsidentin Kontakt aufnehmen.

Martin Ramsauer macht auf seine Panorama-Diashow aufmerksam, die er von November bis Januar an verschiedenen Orten zeigen wird. Darin berichtet er von seinem Aufenthalt als Naturwissenschafts-Lehrer in einem Kloster in Nordindien (vgl. auch www.tibetindia.ch und www.tibet-institut.ch). Auf Wunsch kommt er auch an eine Schule.

Im vom VSGG offerierten Apéro werden Spezialitäten aus Mexiko (aus einem Geschäft aus dem Babelquartier) angeboten.

Für das Protokoll: Helena Egli-Broz

Bonstetten, den 10. November 2009